

Müller-Jahnke, Clara: Stille (1882)

1 Die tiefen schwarzen Fluten
2 waren im Meer verrauscht –
3 und alle Stürme ruhten.

4 Im roten Abendscheine
5 leuchteten längs dem Strand
6 Lorbeer- und Pinienhaine.

7 Ein grauer Tempel stand
8 unter granitnen Hängen
9 und sah hinab ins Land,

10 sah weit in blühende Fülle:
11 über dem Feuerberg
12 schlief der Geist der Stille.

13 Sanft fiel ein Rosenregen . . .
14 und fest in deiner Hand
15 war meine Hand gelegen.

(Textopus: Stille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48141>)